

FDP Hersfeld-Rotenburg

PLANERISCHE SICHERHEIT FÜR SOZIALE PROJEKTE UND BARRIEREFREIE ZUGÄNGE

18.02.2021

Ein wichtiges Anliegen, dass die Freien Demokraten im Vorfeld für die kommende Kommunalwahl erreicht hat, ist die Thematik der Planungssicherheit für soziale Projekte in Bad Hersfeld. „Uns haben eine Vielzahl von Anfragen zum Thema Inklusion sowie den Fortbestand aktueller sozialer Projekte wie die „Stiftung Hospital“ erreicht“, so der stellv. FDP-Stadtverbandsvorsitzender Christian Anschütz. Aus Sicht der FDP ist es daher dringend erforderlich dieses Thema in der Stadtpolitik und auf Kreisebene auf die Agenda zu setzen.

„Um das Thema sozialer Projekte auf Dauer in Bad Hersfeld sicherzustellen, ist es dringend an der Zeit, eine verlässliche Finanzierung solcher Projekte sicherzustellen. Ein Beispiel hierfür ist die „Stiftung Hospital“, die sich um Menschen kümmert, die pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfe benötigen“, so FDP-Mitglied und Pflegeexperte Falk Stolle. „Ohne eine langfristige finanzielle Planung wäre diese Hilfe gefährdet und gerade die, die unsere Hilfe am dringendsten benötigen, würden im Stich gelassen“, ergänzt FDP-Fraktionsvorsitzender Bernd Böhle.

Ein weiteres Thema, welches gerade im Stadtbereich von Bad Hersfeld, aber auch im gesamten Landkreis immer wieder angesprochen wird, ist die unzureichende Barrierefreiheit im Bereich der Behörden und lokalen Wirtschaft. „Die FDP möchte sich dafür einsetzen, dass die Finanzierung sozialer Projekte im Haushalt auf Stadt- und Kreisebene stärker berücksichtigt wird, damit Einrichtungen, die sich dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger widmen, auch weiterhin ihre wertvolle Arbeit auf Dauer verrichten können“, so FDP-Stadträtin Birgit zum Winkel.

Auch das Thema „Inklusion“ ist eines der Themen, das die FDP verstärkt an die städtischen Gremien und den städtischen Handel herantragen möchte. „Hierfür ist die

FDP ist aktuell mit dem Sozialkompetenzzentrum in Bad Hersfeld im Gespräch um ein Projekt zu initiieren, welches es z. B. Rollstuhlfahrern oder Menschen mit Rollator ermöglicht den innerstädtischen Handel besser und einfacher zu erreichen. Sowie sicherzustellen, dass Menschen mit Einschränkungen jede öffentliche Einrichtung problemlos erreichen können“, beschreibt Christian Anschütz das Projekt.

Die Freien Demokraten werden das Gespräch mit den verantwortlichen Stellen innerhalb der Stadt Bad Hersfeld suchen und gemeinsam eine Lösung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger finden. Der FDP liegt es besonders am Herzen, soziales Engagement zu stärken und sich dafür einzusetzen, dass die Schwachen und hilfebedürftigen Menschen nicht ausgesgrenzt werden. „Soziales Engagement lebt von der Gemeinschaft und wir als FDP werden uns dafür einsetzen, dass diese Gemeinschaft auf einer soliden Grundlage steht“, so Falk Stolle abschließend.